

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag, 5. November. Der Vorsitzende, Prof. Dämmler, eröffnete die heutige Monatsversammlung mit einer Rede, welche der Stellung des vereinigten Herrn...

An geschäftlichen Nachrichten wurde mitgeteilt, daß der Herr Ober-Postdirektor Geh.-Rath Braune auch dem Vorstande des Thür.-Sächs. Vereins ein Rundschreiben...

Die finanziellen Verhältnisse werden das sächsische Provinzial-Museum in Halle wahrscheinlich erst mit dem Herbst 1879 ins Leben treten lassen. Dagegen kommt...

Professor Del legte mehrere als Geschenk für die Mitglieder des Vereins eingelaufene neue Werte vor (namentlich des Exsursum Gelatinus Freiherrn v. Tettau und holländische Geschichte der Familie v. Tettau, in den Zweigen...

Den Hauptvortrag des Abends hielt Professor Dpel über die Hallesche Rathverfassung während des 16. Jahrhunderts, theils auf Epidendordorf (nun unmittelbar bis zur Drucklegung fertig gestellte) Chronik, theils auf die Räte einer halleschen „Wiltkir“ von 1428, theils auf die hallesche Bürgerrolle sich stützend, die von 1400—1747...

Der alte wesentlich aristokratische Rath der Stadt, auf dessen Formation die Zunungen und sog. Gemeinheiten früher nur erst geringen Einfluß ausübten, bestand bis 1427 aus zwölf Männern. Die in ihrem Detail und Motiven uns nur hypothetisch bekanten Bewegungen des Jahres 1427 führen zu einer erheblichen Verstärkung des Einflusses der populären Elemente. Seit 1427 besteht der Rath aus dreißig Personen, — „Rathsmännern, Weisern und Bornmeistern“; die letzten verschwinden erst bei der gesammten Neugestaltung unter des Erzbischofs Ernst den Römern todtfeindlichen Regime. Die drei Bornmeister erschienen nur in bestimmten Fällen und auf Veranlassung der übrigen auf dem Rathshaus. Thatsächlich aber bilden die bisher zwölf Rathsmänner den ständigen oder regierenden Rath; die übrigen 18 sind als unmittelbar damit verbundene kontrollirende bürgerliche Behörde anzusehen. Die Geschäfte sind — wie allerdings erst aus den nach der Eroberung durch Ernst entwickelten Zuständen ersichtlich geschlossen wird — in der Art vertheilt, daß zwei Rathsmänner fungiren (nämlich für je sechs Monate regierend); dazu die richterlichen Vierer, ein Kammerer, ein Weinherz, ein Gräfenherz (für die Salinen), ein Kornherz, ein Pulverherz, ein Baumeister, denen eine entsprechende Zahl von Männern aus der kontrollirenden Abteilung zur Seite geben. Die Rathsmänner und der Rath führen ein höchst strenges Regiment, und verfahren wiederholt gegen die altarisokratischen Elemente mit scharfer Machtschlägigkeit. Politische Streitfragen beherrschen das 16. Jahrhundert in Halle weit weniger, als wir bisher anzunehmen. Die Pfänner beaupten bis zum Sturze der holländischen Autonomie vier Sitze in dem regierenden Rathe und regelmäßig eine Rathsmannstelle. Dagegen drängt die innere Bewegung des 15. Jahrhunderts andauernd mehr auf eine Uebertragung auf dem Gebiete der sozialen Beziehungen der verschiedenen Berufsstände in der Stadt. Die Gemeinde ihrerseits behauptet eine scharfe Selbstständigkeit und hat sich das Recht der Steuerbewilligung vollständig erworben, der Art daß jede durch den Rath verhängte Steuer erst durch die Zustimmung der gesammten Bürgerschaft rechtskräftig werden kann. Aus diesem Motiv heraus sind auch die seit 1474 auflebenden verhängnißvollen Streitigkeiten entstanden. Der gesammte Rath wird jährlich erneuert, und zwar in der Art, daß der neue Rath immer nach Schichten antritt. Wegen Sonntag nach Schmittolden ist der Pfänner die Wahl der Bornmeister, die sechs alten (Wahmannschen) Zunungen und die neue der Reinebender, die aus je vier Männer der „Gemeinheiten“, die Wahl ihrer „Weiser“ für den kontrollirenden Rath. Der regierende Rath aber (4 Pfänner, 4 Zunungs- und 4

Gemeinschaftsmeister) wird ernannt durch den abtretenden Rathsmann, unter Mitwirkung einer Kommission aus der Reihe des abtretenden kontrollirenden, und vier Männern aus dem j. g. heimlichen Rathe. Die Bedeutung aber des „heimlichen“ Rathes ist noch wesentlich unerläßt; wie andererseits die 30 im J. 1433 durch die Gemeinde dem Rathe zur Seite gestellten überwachenden Bürger wohl sicherlich die damalige Unruhe lange überdauert haben. Der Wechsel des Rathes wurde durch einen solennen Schmaus gefeiert.

Professor Dpel, seit Jahren ein überaus glücklicher Entdecker auf dem Gebiete der halleschen Geschichte, hat neuerdings wieder in der magdeburger Stadtbibliothek eine noch unbekante handschriftliche hallesche Chronik gefunden, die namentlich für die Baugeschichte der Stadt viel Neues und Wichtiges birgt. Sie beginnt mit einer Abhandlung aus Epidendordorf; S. 43, mit d. J. 1464, wird sie Original, geht dann herab bis 1511, und erzählt 1520 von anderer Hand noch einen Nachtrag.

Zum Schluß referirte Prof. Herzberg über das (neuerdings durch Dr. Ernst Rechner) veröffentlichte, vielfach interessante Tagebuch des Patriarchen Johann Hieronymus von Glauburg zu Frankfurt a. M. über seine „große Tour“ 1673—1678 durch West-Deutschland, Italien, Genf, Frankreich, England und Holland.

Schwurgerichtshof in Halle

Sitzung am 7. November.

Vorsitzer, Staatsanwalt, Gerichtsschreiber wie gestern. Beisitzer: Kreisgerichtsräthe Dr. Schimmel, Holze, Stahl-Schmid, Meyer.

Als Geschworene wurden ausgelooft: Bemecke, Rentier hier, — Mensdorf, Distich in Jüterbog. — Hemm, Rentier in Bitterfeld. — Lütich, Rittergutsbesitzer in Sylba, — Apel, Kaufmann hier, — Klöpzig, Gutsirth in Landsberg, — v. Tesfen-Wenigerke, Hauptmann a. D. in Sangerhausen. — Wintler, Gutsbesitzer in Rieca, — Hoffberger, Gutsbesitzer in Glemsdorf, — Köhler, Maschinenbauer in Gersdorf, — Gachath, Werführer in Bitterfeld. — Wöhling, Gruben-Inspektor in Sandersdorf.

Als Vertheidiger fungirten die Anwälte Krudenberg und Seeligmüller.

Die Defensionalität war bei den beiden heute zur Verhandlung kommenden Sachen ausgesprochen. Dem Vernehmen nach wurden verurtheilt der Ausgänger Johann Friedrich Birke aus Breitenitz wegen Unzucht mit einem Kinde zu 3 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrenverlust, die Wittve Theissen, Amalie geb. Hebrich hier wegen schwerer Kluppelei zu 4 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenverlust und Zulässigkeits der Stellung unter Polizeiaufsicht.

Predigt-Anzeigen.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis (den 10. Nov.) predigen: Zu N. F. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Konfistorialrath D. Dryander. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Herr Superintendent Förster. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Superintendent Förster. Abends 6 Uhr Herr Archidia. Pfanne.

Montag den 11. November Abends 6 Uhr Katechismus-Predigt Herr Oberprediger Weidke (5. Hauptstück). Freitag den 15. November Vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Herr Archidia. Pfanne.

Zu St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Dial. Wächter. Um 2 Uhr Herr Oberpred. Weidke.

Zu St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Dial. Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Herr Oberpred. Saran.

Mittwoch den 13. November Vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Herr Oberpred. Saran.

Hospitalkirche: Vorm. 8 1/2 Uhr. Dial. Nietschmann. Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Dompred. A. Berg.

Vormittags 11 1/2 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor Hering.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 9. November Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann. Sonntag den 10. November Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Herr Pastor Jordan.

Mittwoch den 13. November Vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Herr Pastor Hoffmann. Abends 6 Uhr Bibeldunde Derselbe.

Zu Glaucha: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Seiler. Freitag den 15. November Abends 8 Uhr Bibeldunde Herr Pastor Seiler.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Peter. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pfarver Wöfer. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Diakonienhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Past. Jordan. Obang. Luther. Gemeinde: Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt und heil. Abendmahl Herr Pastor Bernb.

Baptisten-Gemeinde: Hr. Geißler aus Altenburg predigt Sonntag den 10. Novbr. Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale zu den Drei Schwänen. Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vorm. 10—12 Uhr Feier der heiligen Eucharistie. Nachmittags 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Siebighenlein: Vorm. 1/2 10 Uhr Herr Past. Grün-eisen. Nachm. 2 Uhr Derselbe. Baptisten-Gemeinde zu Siebighenlein. Der Gottesdienst findet regelmäßig statt Sonntags Vormittags von 9 1/2 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr Triftstraße Nr. 19.

Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Bei der heute krenbigen Ziehung der 2. Klasse 159. königlich preussischen Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn à 12 000 M. auf Nr. 89 423. 1 Gewinn à 1800 M. auf Nr. 66 531. 1 Gewinn à 600 M. auf Nr. 92 985. 1 Gewinn à 300 M. auf Nr. 64 938.

Haupt-Gewinne

5. Klasse 94. königl. sächs. Landes-Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Leipzig, den 7. November 1878. 1 Gewinn à 30,000 M. auf Nr. 26252. 1 Gewinn à 15,000 M. auf Nr. 5881. 4 Gewinne à 5000 M. auf Nr. 11534 27739 32589 54819.

30 Gewinne à 3000 M. auf Nr. 2894 9410 16414 17390 18786 20331 23554 24063 25236 30592 34405 34800 35702 36455 46697 47236 51678 53391 56052 59551 66091 73570 76997 83018 84887 86993 90278 90964 93325 95195.

40 Gewinne à 1000 M. auf Nr. 4660 5342 6061 7988 8782 21423 21466 21547 21616 21675 23127 23264 24793 25480 26426 29861 30307 34998 36193 37561 39364 43361 44217 48096 49751 55311 56630 57964 64703 71248 71913 72580 77876 78953 79208 95405 95445 96468 98574 99955.

39 Gewinne à 500 M. auf Nr. 7372 10999 11247 12293 12517 13287 19612 20510 22260 23230 23249 29241 30548 37076 39975 41713 42356 45300 46838 48019 49215 51028 51076 53977 54405 58120 62018 62531 65200 65554 69356 72818 73861 80672 80285 83218 88705 89414 96309.

120 Gewinne à 300 M. auf Nr. 284 678 959 1311 1720 2828 4929 5044 5302 5698 6548 6678 8684 9047 9291 9499 11417 11422 11714 12667 13189 13830 14612 15215 16173 16510 17526 18024 18155 19280 20507 20671 20766 21682 22520 22869 24454 24660 24859 25630 26404 26999 28129 28972 29008 29222 29477 29834 31056 31509 33750 37000 37673 38754 40622 43075 43424 44956 45301 45523 46257 47623 47787 47937 50018 50764 51835 52811 53932 55375 55906 56268 56359 56476 57806 59595 60015 62514 63094 64505 64676 66163 67574 68415 69680 70903 72455 72490 72785 75404 75639 78374 77098 77387 77679 78636 78852 79522 79858 80730 81548 83175 84303 84453 86722 86995 88430 88495 88820 89189 89640 90750 92862 94142 94904 97215 97890 99343 99354 99843 99916.

Für die Abgebrannten in Lengsfeld

sind ferner eingegangen: J. 1.00. G. 2.00. C. R. 3.00. H. B. 1.00. H. B. 2.00. G. 1.50. H. 1 Paket Kleidungsstücke. F. B. 3. 10.00. P. 0.50. Unbekannt. 3.00. Chr. Gr. 2.00. D. P. E. 5.00. C. B. 0.50. D. 3.00. R. 1.00. F. R. 1.00. C. M. 1.00. W. A. 1 Paket Kleidungsstücke. 37.50.

dazu 3. Quittung 56.20. Zusammen: 93.70. Weitere Beiträge nimmt gern entgegen die Expedition des Halleschen Tageblattes.

Singae. Sonnabend 1/2 5 U. f. Damen Volkssch.

Musikalisches.

Wir lesen in der Breslauer Morgenzeitung vom 30. Oktbr. über die Volkswirtin Frau Fräulein Vertha Haft folgendes: Die junge Künstlerin feiert Triumphe. Fräulein Vertha Haft spielte den ersten Satz eines Paganinischen Concerts, Hr. aus der D-dur-Suite von Bach (in Wilhelmshöher Bearbeitung für die G-Saiten allein) und eine Polonaise von F. Lab. Die, wie es uns vorkam, fast noch im Kindesalter stehende Virtuosa dokumentirte sich als ein Talent seltener Art, das sicher noch einmal viel von sich reden machen wird; denn wer sich in so zartem Alter mit Bach derart abzufinden versteht wie Fräulein Haft, der zeigt, daß er wirklich inneren Beruf für die Kunst hat. Aber auch auf technischem Gebiete war sie firm. Die heftigsten Passagen und Flageolets gingen ihr ebenso leicht von der Hand, wie die feinsten Staccato- und Saltatofrisarten; außerdem wußte sie ihrem Instrument einen so vollen, edlen Ton zu entlocken, daß der gespenbete fürmliche Beifall nur die notwendige Folge jener in Fräulein Haft's Spiele zur Erscheinung kommenden Vorzüge war.

Bekanntmachung.

Die Zinsen der Hellsfeld'schen Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Batten der Gesamtvorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken (Kleibern, Lehrmitteln und dergleichen) verwendet werden. Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Batten auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel bis zum 15. November cr. schriftlich bei uns anzumelden.

Die Anmeldungen müssen enthalten: a) die Vor- und Zunamen der Kinder, b) das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben, c) Namen, Stand und Todeszeit der Eltern, d) die Straße u. Nr. desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben. Die Armen-Direction. Jernial. Halle a. S., den 1. November 1878.

Bekanntmachung.

Der Amtsecretair Andreas Audenburg zu Schwoitz ist als öffentlicher Fleischbeschauer anerkannt und verpflichtet worden. Halle a. S., den 31. October 1878. Der königl. Landrath des Saalkreises, Geheime Regierungs-Rath C. v. Krosigk.

Die Mitglieder des Haleschen Wohnungs-Vereins werden ersucht, Sonntag den 10ten November a. c. Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Bureau des Herrn Justizrath Herzfeld, Martinsberg Nr. 4, ihr Mitgliedsbeitrag, sowie die anteilige Dividende gegen Quittung und Rückgabe des Quittungsbuches zu erheben. Halle, den 7. November 1878.

Halescher Wohnungs-Verein (E. G.) in Liquidation.

Vaterländischer Frauen-Verein.

Zweigeverein Halle. Einem Aufrufe des Vorstandes unseres Provinzial-Verbandes in der Provinz Sachsen folgend, haben wir aus unseren vereinten Vereinsmitteln für das durch Feuersturm schwer geschädigte Webersbüdchen Lengsfeld sofort 100 M abgeben lassen, und erklären uns zugleich bereit, für gedachten Zweck weitere Geldgaben entgegen zu nehmen. Der Vorstand. Mathilde von Bock, Vorsitzende. Seligsmüller, Justizrath, Schriftführer. Una Wählmann, Mathilde Holand, Niemeier, Stadtrath a. D., Schaymeister.

Bekanntmachung.

Nach Zurücknahme des Substitutions-Antrags wird das Substitutions-Verfahren in Betreff des dem Bäckermeister Julius Glitsch gehörigen, Band 35, Blatt 1279 im hiesigen Grundbuche eingetragen Grundstück eingestellt und der auf den 11. November d. J. anberaumte Mietungs-Termin hierdurch aufgehoben. Halle, den 5. November 1878. Königlich-Kreisgericht. Der Substitutions-Richter.

Ein guter Stuhlfuß für 600 M zu verkaufen Leipzigerstr. 11, I. Ein Haus mit 14 Stuben u. Materialen-Laden bei geringer Anzahlung für 7000 Thlr. zu verk. Zu erir. bei Buchbindernstr. Löbeling, Schmeerstr. Alle Sorten Pelzwaren sind billig zu haben bei Gebr. Zuber, gr. Ulrichstr. 52 u. Leipzigerstr. 1.

Die chinesische Theehandlung von G. Gröhe

empfehlen: Souchong-Thee's à Pfd. M 2,50, 3,00, 4,00 u. 6,00. Melange-Thee's à Pfd. M 4,00, 6,00 u. 9,00. Caravanen-Thee's à Pfd. M 9,00 u. 12,00. Grüne Thee's à Pfd. M 3,00, 4,00 u. 6,00. Vanille in Stangen à 10—50 St. Chocoladen von J. G. Hauswald, Magdeburg und Guerin Bontron, Paris. Arac, Cognac, Rum, Liqueure u. Essenzen. Zuders, Arbeits-, Handschuh- u. Toiletten-Kasten, Gläserunterseher, Brodtörbe, Theebretter, Tische, kumme Diener u. 104. Leipzigerstraße 104.

Besten ächten Franzbranntwein mit und ohne Salz, als stärkende Einreibung bei Rheumatismus u. ganz besonders aber zur Beförderung des Haarwuchses: Hutter's Esprit des cheveux, Achte Kindermark-Bomade, Stettenwurzelöl, franz. Haaröl, Honigwasser zur Entfernung von Schuppen u. empfehlen Helmbold & Co.

Täglich frisch marin. Fertige, geräucherete u. ff. Bratfische, Preiselbeeren empfiehlt P. Strauch, Fleischerstraße 5.

Gebirgssteiner Brod- und Saurofbl Blumtritt, Schulberg. Sonnabend den 9. v. M. hält mit frisch geisch. Gaiem am "Ringe" Frau Teubner. Preis ohne Geischeide 2 M 30 $\frac{1}{2}$, mit Geischeide 2 M 50 $\frac{1}{2}$. Ein 8' hoher Guumibaum billig zu verkaufen. Wo? sagen Gaajentein & Bogler, Märkerstraße 7.

Nächsten Montag fischen gr. und ff. magere Land-schweine zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Hing in Halle. Buch & Rolle. Feinere- und Holz-Maction Sonnabend den 9. Nov. Nachm. 2 Uhr gr. Brauhausgasse 21.

Ein Klavier, im Stande, wie neu, schönes Aussehen, für 45 $\frac{1}{2}$ zu verk. Brunoswarte 15. Gutes Weiz- u. Hausbadeurod (aus reinem Roggen) empfiehlt die Bäckerei Garz 48. Dasselbe wird eine Frau zum Frühstücktragen sofort gesucht. 1 g. Schiew. zu verk. Brunosw. 1a, II.

Colporteurs gesucht. „Deutscher Herald“, Berggasse 1, I.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann sofort als Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten Poststraße 10, Max Koestler, Buch- und Musikalienhandlung.

Bei ein Mädchen auf Herrenrad, am liebsten auf Räder. Zu erfragen in der Exped. Ein junges Mädchen lernt Weiß- und Waschinennähen gr. Brauhausgasse 27. Ich suche zum ersten Januar eine erfahrene Köchin mit guten Atteien. Frau von Hagen, Karlsruferstraße 20, part. Gesucht zum 15. November ein ordentliches Mädchen von angenehmem Charakter 21. Off. Stellen f. Köchin., Stubenmädch., Kinderfrauen, hier u. nach außerh., sof. u. 1. Jan. d. Frau Köchler, Kuttelstraße 50. Ein versch. j. Mann sucht als Markt-helfer, Hausknecht oder dergl. recht bald Stellung. Berthe Abt. erbittet an Herrn D. Winkelman, Leipzigerstr. 4. Junge Mädchen können gründlich unentgeltlich Schneidern erlernen. 3. erf. i. d. Exp. Markt. Mädchen mit g. Buch sucht 15. Nov. Stelle Dachritzgasse 9, II.

Der von mir innegehaltene Laden, Poststr. 10 ist wegen Umzugs zum 15. November oder 1. Januar zu vermieten. Max Koestler.

Laden zu verm. gr. Steinstraße 3. Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller (Bel. Etage), 70 $\frac{1}{2}$ jährl. Miete, sofort oder per Neujahr zu beziehen Ackerstraße 6.

Königstraße 24 ist eine ruhige, neu eingerichtete Wohnung zum Preise von 500 M per 1. Januar zu vermieten. (Z. 4541).

Eine Wohnung für 100 $\frac{1}{2}$ sofort oder p. Januar und eine 2. Etage für 180 $\frac{1}{2}$ p. April n. 3. zu vermieten Blücherstr. 2. 1 St., 2 K. Neuj. zu beziehen. Das. Dieren eine Scheune zu vermieten Steinweg 29. St., 2 K., R. zu verm. Merzburgerstr. 6. Freundliche Mittel-Wohnung wegen Domizileränderung sofort oder Neujahr zu beziehen Fitcherplan 3 am Paradies.

Eine Wohnung v. Studie, Kammer, Küche und Zubehör ist zum 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten große Steinstraße 20.

Eine Wohnung in Gaijen oder getheilt zu vermieten FenchelstraÙe 8.

Freundl. Wohnung (80 $\frac{1}{2}$) sofort oder später zu vermieten.

Bretschneider & Schumann, II. Steinstr. 21, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zum 1. Januar zu vermieten Steinweg 31.

KL. Wohnung zu vermieten Brunnengasse 2. Ein geräumiges Gesellschaftszimmer ist noch an einigen Abenden der Woche zu vergeben in Holland's Restaurant, (S. 53375) Berggasse 3.

2 freundl. möbl. Stuben nebst Schlafkabinett an 1 oder 2 Herren zu v. gr. Brauhausg. 9

J. möbl. Wohnung verm. gr. Ulrichstr. 47, II. Eleg. möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlsruferstraße 14, I.

Möbl. Stube u. K. 1. Dec. an einen anst. Herrn zu vermieten Landwehrstraße 13a.

Möbl. Wohnung Auguststraße 3, p. J. möbl. Stube Leipzigerstraße 73, I.

Freundlich möblierte Stube sofort zu vermieten Wartburggasse 14.

Ein Mitbewohner oder 2 Herren zu einem möbl. Zimmer, sehr geräumig, gr. Sandberg 8. Anst. Herren f. Koch u. Logis Königstr. 20b, K.

Preisb. Schlafstelle n. K. Schulgasse 1. Anst. Schlafstelle n. K. gr. Ulrichstr. 18, III. Anst. Schlafstellen Wartburggasse 7, S. II. Anst. Schlafstelle alter Markt 13, II.

Anst. Schlafstelle Brunoswarte 4, S. I. Gute Schlafstellen off. Spiegelgasse 8, S. II. Schlafst. mit Koi Leipzigerstr. 44, I. K. Anst. Schlafstellen GeiÙstraße 2, III.

Anst. Schlafst. off. Vorfüßerstr. 11, Schulg.-Ecke Blüten-Unterr. erb. Lieblich, alt. Markt 28.

W. Liebig, 28. alter Markt 23. Nästren à 5 $\frac{1}{2}$ Garbschneiden 15 $\frac{1}{2}$. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Böhne werden für 75 $\frac{1}{2}$ angefertigt.

Eine Waschfrau nimmt noch einige Waschen an. Näheres Hauslad 1, part. Maurerarbeiten und Dfenreigen übernimmt zu sehr soliden Preisen Wilhelm Knödel jun., Langegasse 30.

15000 Mark sind sogleich od. Neujahr an I. Hypothek auszuliefern. Abt. u. H. 53372 nehmen Gaajentein & Bogler Märkerstr. 7 entgegen.

3000 Mark werden auf ein Haus-Grundstück auf dem Lande, alles massiv erbaut, verpfändet mit 7000 M Brandkasse, binnen 14 Tagen zur I. Hypothek gesucht. Bef. Dieren sul. H. 3365 an Gaajentein & Bogler hier erbeten.

Arbeiten jeder Art, wie Zöpfe, Puffen, Schnüre etc., fertigt schnell u. solid B. Rosenblatt, Ferd. Stöbers Nachf. Schmeerstr. 13 und v. d. Steinhof 13.

Damen können das Schneidern gründlich erlernen bei Frau Anna Born, Berlinerstraße 6. Den 3. Nov. eine Güte zuzufügen. Abzuholen Wärmlißerstraße 3.

Alt! Plissé- Alt! Brennmaschinen.

Die in letzter Zeit als „Neu“ empfohlene Plissé-Brenn- (Press-) Maschine ist durchaus keine neue Erfindung. Bereits seit ca. 2 Jahren verkaufe ich derartige Maschinen mit Vorrichtung sowohl für Gas- als Bolzenheizung, nicht allein in der Provinz Sachsen, sondern auch in anderen Ländertheilen Deutschlands. Die von mir verkauften Maschinen u. eingerichteten Plissé-Brennerien liefern nur sauberen und accuraten Plissé ohne Glanz und ohne Versengung der Stoffe in jeder gewünschten Faltenlage und Tollen.

F. Lindenheim, Halle a/S., Brunosw. 5. Alt! Schnell-Schönsehreib-Unterricht. Alt! Schnell-Schönsehreib-Unterricht. Alt! Schnell-Schönsehreib-Unterricht.

Alt! Schnell-Schönsehreib-Unterricht. Alt! Schnell-Schönsehreib-Unterricht. Alt! Schnell-Schönsehreib-Unterricht.

Anzeigen

Gen die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler, Halle, gr. Märkerstraße 7.

Verein der Krieger v. 1866 ab. Sonntag den 10. November cr. im Neujahr zum Stiftungsfeste

Kranzchen. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Fremde haben keinen Zutritt. Julius Lüderig, Vorsitzender.

Universitäts-Restaurant. Heute Donnerstag und Freitag Pökelknochen mit Meerrettig und ein gutes Glas Lagerbier und echt Gultbayer. G. Grimm.

Restaurant zum Wintergarten. Heutige Abend Pökelknochen mit Erbsensuppe und Saurofbl.

Restauration zur Promenade, Schultberg 19. Heute Sonnabend Pökelknochen mit Meerrettig und Saurofbl.

Krause's Restaurant, Büdnerstr. 16. Sonnabend „Schlachtfest.“

Hochmuth's Restauration. Sonnabend den 9. November Schlachtfest.

Mau-Meff Club. Sonntag den 10. November Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Kranzchen im Aßlebenbrunnen bei Herrn Thurm. Fremde ladet ergehen ein der Vorstand.

W. Werner's Restauration, Geiststraße. Heute Sonnabend Schlachtfest.

Restaurant Stange, Graseweg 21. Sonnabend d. 9. Nov. Schlachtfest, reich Weisfleisch, Abends Wurt u. Suppe. Hierzu ladet Freunde u. Gönner ergeben ein.

Ködiger's Restauration. Sonnabend Schlachtfest. reich Weisfleisch, Abds. div. Wurt u. Suppe. Sonnabend den 9. Nov. Schlachtfest. Berlinerstraße Nr. 6. M. Ströfer.

Rassnitz. Sonntag und Montag, als den 10. und 11. d. Mts. ladet zur Kirche und Ball freumblich ein L. Bieler.

Grüner H. Papagei entlogen. Gegen Besoldung abzugeben Friedrichstraße 16, II.

Vor einiger Zeit ein Pelzrod irrtümlich abgegeben. Gegen Erstattung der Inventonsgebühren abzugeben Schwärngasse 7, III.

Halescher Turn-Verein. Montag und Donnerstag „Nebung.“